

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Kreistagsfraktion des Landkreises Ebersberg



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Albert Hingerl
Fraktionssprecher

Herrn
Landrat Robert Niedergesäß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Bgm.-Deffner-Straße 16
85586 Poing
Tel 08121-977 178
Fax 08121-977 179
Mobil 0170-22 33 4 76
Email:info@hingerl.de

Poing, 4.7.22

**Geplantes Berufsschulzentrum Grafing-Bahnhof;
Vorstellung des Planungs-, Bau- und Finanzierungskonzeptes von Prof. Florian
Nagler und Dr. Ernst Böhm**

Antrag:

Das alternative Planungs-, Bau- und Finanzierungskonzept für das geplante Berufsschulzentrum Grafing-Bahnhof von Prof. Florian Nagler und Dr. Ernst Böhm wird zeitnah in den zuständigen Gremien des Kreistages von diesen vorgestellt und erläutert.

Begründung:

Grundlage für die Entscheidung ein Berufsschulzentrum als sog. freiwillige Leistung zu errichten, ist der sog. Masterplan Schulen, den der Kreistag Ebersberg bereits 2017 verabschiedet hat.

Im Jahr 2020 wurde in Grafing-Bahnhof ein Grundstück für das Berufsschulzentrum erworben.

Die geschätzten Kosten des gesamten Projektes liegen bei ca. 100 Mio. €.

Aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel wurde der Bau auf die sog. Warteliste gesetzt, d.h. das Berufsschulzentrum ist nicht Teil des aktuellen Haushaltsplanes.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat von Anfang an das Vorhaben aktiv unterstützt und alternative Vorschläge für die Finanzierung des Grundstückes sowie für eine vorgezogene Unterbringung in Sankt Zeno in Kirchseeon gemacht.

Gerade jetzt sollte der Kreistag alle Vorschläge und denkbare Optionen zeitnah und ernsthaft prüfen, um den immensen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Mit einer machbaren Finanzierung und innovativen Umsetzung des Berufsschulzentrums unterstützen wir auch berechnigte Forderungen der Wirtschaft.

In einem aktuellen Gespräch am 1.7.22 hat Dr. Ernst Böhm der SPD-Kreistagsfraktion seine Überlegungen für die Planung, den Bau und die Finanzierung vorgestellt.

Folgende erste Überlegungen sind dabei von besonderer Bedeutung, die uns veranlassen, den Antrag zu stellen:

- Die Baumaßnahme könnte in mehreren Bauabschnitten realisiert werden
- Eine ganzheitliche Ausschreibung spart Zeit und Kosten
- Innovatives Bauen spart Kosten und könnte Zuschüsse generieren
- Flächensparendes Bauen schafft Reserven und reduziert die Kosten
- Die finanzielle Belastung des Landkreises könnte damit reduziert werden

Für die Fraktion:

Albert Hingerl, Fraktionssprecher
Elisabeth Platzer, Kreisrätin
Bianka Poschenrieder, Kreisrätin
Uli Proske, Kreisrat
Doris Rauscher, MdL, Kreisrätin
Maria Wirnitzer, Kreisrätin